

## HW-Schadensbeseitigung Weißeritztalweg Rote Weißeritz

### Auftraggeber

Ingenieurbüro mgp -  
mund, gille + partner  
Herr Gille  
Tel. 0351 4788810

### Projektlaufzeit

11/2013 – 06/2015

### Technische Details

- Nachhaltiger und natur-  
naher Aufbau der Bö-  
schung des wiederher-  
gestellten Forstweges

### Investitionskosten

120.000 €



Forstweg mit Erosionsschäden oben und Böschung nach Fertigstellung unten

### Projekthalt

Beim Hochwasser im Juni 2013 sind an der Roten Weißeritz oberhalb von Schmiedeberg starke Schäden am parallel zum Gewässer führenden Forstweg aufgetreten. Die Maßnahme umfasst zwei Schadstellen auf einer Länge von insgesamt ca. 120 m. Dabei kam es im Bereich des Forstweges, der Bankette und der Böschungen zu sehr starken Schäden.

Ziel der Maßnahme war der nachhaltige Wiederaufbau des Forstweges einschließlich der Böschungen zum Gewässer. Der Forstweg musste für die Belastung durch Forstfahrzeuge (bis 40 t) und die Böschungen mussten für die hydraulischen Belastungen durch das Gewässer ausgelegt werden.

Die Umsetzung der Planung umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Umlagerung von Erosionsmaterial/Flussgeröll im Flussbett und Nutzung zum Wiedereinbau.
- Neugestaltung der Böschung des wiederhergestellten Forstweges (Breite 3 – 3,50 m) und angrenzenden Banketts (Breite 1 m) sowie abschnittsweise Pflanzstreifens (Breite 0,5 bis 1,5 m) mit
- Böschungssicherung mit
  - Wasserbausteinen (als Stein- bzw. Blocksteinsatz) bis zur HQ<sub>25</sub>-Linie
  - und einer begrünten Holzkrainerwand oberhalb der HQ<sub>25</sub>-Linie bis zur Böschungsoberkante
- Errichtung von Sohlgrundbuhnen als Lenkbauwerke zur eigendynamischen Profilaufweitung durch das Gewässer an der Schadstelle 2.

### Projektleistungen

- Schadenserfassung
- Lph. 1 bis 8 und öBÜ
- Mitwirkung bei Aufgabenstellung für Baugrunduntersuchung
- Mitwirkung bei Aufgabenstellung für Vermessung